

51505 Allgemeine Einkaufsbedingungen
General Terms and Conditions of Procurement
 der/of Windkraft Simonsfeld Group

Version 2.0
 As of: 13.10.2020

Inhalt / Content

Deutsche Version	2
1. Allgemeines.....	2
2. Vertragsgrundlage.....	2
3. Formerfordernisse	2
4. Weitergabe des Auftrages	3
5. Preise	3
6. Lieferung/Leistungserfüllung	4
7. Rechnungslegung/ Zahlungsfrist/ Aufrechnung.....	4
8. Nichterfüllung/Verzug.....	4
9. Gewährleistung	5
10. Pönale (Vertragsstrafe)	5
11. Schadenersatz	6
12. Gewerbliche Schutzrechte, Geheimhaltung und Datenschutz	6
13. Höhere Gewalt	7
14. Sonstiges.....	7
15. Erfüllungsort.....	7
16. Gerichtsstand/ Anzuwendendes Recht	7
17. Änderungsindex.....	7
English Version	9
1. General.....	9
2. Agreement	9
3. Formal Requirements.....	9
4. Sub-Contractors	10
5. Prices.....	10
6. Delivery of Goods/Performance of Service.....	10
7. Billing/Payment Periods/Offsetting	11
8. Non-Performance/Delay	11
9. Warranty	11
10. Contractual Penalty (Default Damages)	12
11. Damages	12
12. Industrial Property Rights, Confidentiality and Data Protection	12
13. Force Majeure	13
14. Miscellaneous.....	13
15. Place of Performance	14
16. Place of Jurisdiction and Applicable Law	14
17. Revision Index	14

Deutsche Version

1. Allgemeines

- 1.1. Diese Einkaufsbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr betreffend Beschaffungen – d.h. für alle Rechtshandlungen und Rechtsverhältnisse, insbesondere für Bestellungen, Aufträge und etwaige Kauf- und Werkverträge, wie immer diese im Einzelnen auch bezeichnet sein mögen – zwischen uns, der Windkraft Simonsfeld Gruppe (im Folgenden auch „die Auftraggeberin“), und unserer/m Vertragspartner*in, sofern nicht unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen Anwendung finden.
- 1.2. Sofern wir als Auftragnehmerin tätig werden, gelten die *Allgemeinen Lieferbedingungen* der Windkraft Simonsfeld Gruppe.
- 1.3. Soweit im Folgenden der Begriff „Auftragnehmer*in“ verwendet wird, ist darunter die/der von uns insbesondere mit einer Lieferung, Werk- oder Dienstleistung beauftragte Vertragspartner*in zu verstehen.
- 1.4. Durch Abschluss des Vertrages bzw. durch Anbahnung der Errichtung eines solchen Vertrages nimmt die/der Auftragnehmer*in diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen zur Kenntnis und akzeptiert diese samt den darin enthaltenen Bestimmungen.

2. Vertragsgrundlage

- 2.1. Angebote und Kostenvoranschläge gelten als verbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich anders bezeichnet werden.
- 2.2. Bestellungen gelten mit der Auftragsbestätigung als angenommen, wodurch ein Vertrag zu Stande kommt.
- 2.3. Der Inhalt des Vertrages wird in erster Linie durch die zwischen uns und der/dem Auftragnehmer*in im Einzelnen ausgehandelten Regelungen bestimmt, soweit sie im Auftragsschreiben oder darin referenzierten Offerten beziehungsweise Dokumenten festgehalten sind.
- 2.4. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anderes vereinbart wurde, gelten die Bestimmungen dieser *Allgemeinen Einkaufsbedingungen* in vollem Umfang. Davon abweichende Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers werden von uns nicht akzeptiert, und zwar auch dann nicht, wenn wir diesen nicht ausdrücklich widersprochen haben.
- 2.5. Auch auf Folgeaufträge sind diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen anzuwenden, auch wenn darauf nicht gesondert explizit Bezug genommen wird. Rechte aus allfällig vereinbarten Abweichungen können von der/dem Auftragnehmer*in für Folgeaufträge nicht abgeleitet werden.

3. Formerfordernisse

- 3.1. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart ist, bedürfen sämtliche Vereinbarungen (insbesondere Bestellungen, nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen) zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Die Schriftform gilt bei Bestellungen mit einer Gesamtsumme von bis zu EUR 10.000 exkl. anwendbarer Steuern als erfüllt,

wenn sie unter Angabe einer Bestellnummer per E-Mail erfolgen. Bei einer Bestellung mit einer EUR 10.000 exkl. anwendbarer Steuern übersteigenden Gesamtsumme gilt die Schriftform ausschließlich dann als erfüllt, wenn sie mittels unterfertigtem Auftragsschreiben erfolgt (Scan reicht).

- 3.2. Überhaupt dürfen rechtlich bedeutsame Erklärungen zwischen den Vertragspartner*innen elektronisch übermittelt werden; grundsätzlich gilt das Einlangen am Server als Zeitpunkt der Zustellung. Langen derartige Erklärungen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers jedoch außerhalb unserer Geschäftszeiten ein, gelten sie uns erst mit dem darauffolgenden Beginn der Geschäftszeiten als zugegangen. Unsere Geschäftszeiten sind: Montag bis Donnerstag, von 9:00 bis 15:00 Uhr, und Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr.
- 3.3. In allen den Auftrag betreffenden Schriftstücken, insbesondere auf Rechnungen, ist unsere Bestellnummer anzuführen. Widrigenfalls sind wir berechtigt, diese ohne Bearbeitung zurückzustellen – im Zweifelsfall gelten diese als nicht bei uns eingelangt.

4. Weitergabe des Auftrages

Der erteilte Auftrag darf ohne unsere Zustimmung weder teilweise noch ganz an Dritte (zB Subunternehmen) weitergegeben werden. In einem solchen Fall gelten sämtliche Bedingungen aus dem jeweiligen Vertrag oder aus diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen auch für den beauftragten Dritten. Unsere Zustimmung zur Durchführung des Auftrages durch einen Dritten enthebt die/den Auftragnehmer*in nicht ihrer/seiner Haftung für die Lieferungen und Leistungen, Handlungen und Unterlassungen dieses Dritten.

5. Preise

- 5.1. An uns gelegte Angebote und Kostenvoranschläge sind – gleichgültig, welche Vorarbeiten dazu notwendig waren (insbesondere auch Produktpräsentationen vor Ort, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen etc.) – unentgeltlich.
- 5.2. Vereinbarte Preise verstehen sich samt Versand- und Verpackungs-, sowie Versicherungskosten, Spesen und Zöllen, frei geliefert zum Bestimmungsort (inkl. Entladung) und sind Fixpreise, die aus keinem wie auch immer gearteten Grund eine Erhöhung erfahren dürfen.
- 5.3. Dienstleistungsaufträge verstehen sich frei von allfälligen Spesen, Fahrt- und Reisekosten.
- 5.4. Zuschläge für Dienstleistungen, die nicht an Werktagen bzw. außerhalb der Normalarbeitszeit erbracht werden, werden nicht vergütet.
- 5.5. Sofern dies in den Auftrags- und Vertragsunterlagen nicht anderweitig vereinbart wurde, werden Forderungen zur Wertbeständigkeit plus allfälliger Nebenforderungen hiermit ausgeschlossen.
- 5.6. Barzahlungen sind ausgeschlossen.

6. Lieferung/Leistungserfüllung

- 6.1. Teillieferungen/-leistungen sind nicht zulässig, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart wurde.
- 6.2. Lieferungen und Leistungen haben auf Gefahr der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers an die von uns angeführte(n) Empfangsstelle(n) zu erfolgen.
- 6.3. Die/Der Auftragnehmer*in hat bei Lieferungen für eine sachgemäße Verpackung zu sorgen.
- 6.4. Allen Lieferungen sind entsprechende Versandunterlagen (insbesondere genaue Inhaltsangaben) anzuschließen, widrigenfalls sind wir berechtigt, Lieferungen nicht anzunehmen.
- 6.5. An uns kommunizierte Termine sind jedenfalls verpflichtend für die/den Auftragnehmer*in.
- 6.6. Die Lieferung oder Leistung ist zu dem im Vertrag vereinbarten Termin bei der angegebenen Empfangsstelle oder zu den Annahmezeiten, montags bis donnerstags, von 7:00 bis 15:00 Uhr, und freitags, von 7:00 bis 12:00 Uhr, zu übergeben. Bei Lieferung oder Leistung vor oder nach diesem vereinbarten Termin oder außerhalb der Annahmezeiten behalten wir uns vor, die/der Auftragnehmer*in mit den daraus resultierenden Mehrkosten (bspw. Lagerkosten) zu belasten.
- 6.7. Sofern die/der Auftragnehmer*in vernünftigerweise davon ausgehen muss, dass sie/er zum vereinbarten Termin nicht liefern oder leisten kann, hat uns die Auftraggeberin/der Auftragnehmer unverzüglich unter Angabe von Gründen darauf hinzuweisen und die Dauer des Liefer- oder Leistungsverzugs bekanntzugeben. Es gilt Punkt 8.2.
- 6.8. Alle Lieferungen und Leistungen an uns haben frei von Eigentumsvorbehalt zu erfolgen. Das Eigentum geht mit Übergabe/Erbringung an die Auftraggeberin über.
- 6.9. Sollte die Auftraggeberin ihre Leistung gänzlich oder teilweise nicht ordnungsgemäß, fristgerecht erbringen oder sollten aus einer früheren Leistungsbeziehung noch überfällige Verpflichtungen bestehen, so ist die/der Auftragnehmer*in nicht berechtigt, die Übergabe der Sache oder die Erbringung der Leistung zu verweigern.

7. Rechnungslegung/ Zahlungsfrist/ Aufrechnung

- 7.1. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, erfolgen sämtliche Zahlungen binnen 30 Tagen ab vollständiger und vertragsgemäßer Lieferung/Leistungserbringung sowie vollständiger und korrekter Rechnungslegung durch die/den Auftragnehmer*in.
- 7.2. Teilrechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart wurde, nicht zulässig.
- 7.3. Die Auftraggeberin ist zur Aufrechnung berechtigt.

8. Nichterfüllung/Verzug

- 8.1. Verzug liegt vor, wenn eine Lieferung oder Leistung nicht zur gehörigen Zeit, am gehörigen Ort oder auf die bedungene Weise erbracht wird.

- 8.2. Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Liefer- oder Leistungstermines behalten wir uns vor, vom Vertrag ohne weitere Nachfristsetzung durch bloße schriftliche Mitteilung ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dafür schadenersatzpflichtig zu werden.
- 8.3. Leistet die Auftraggeberin trotz zweimaliger Erinnerung mit jeweils mindestens 21 (einundzwanzig) Tagen Nachfrist nicht Zahlung, ist die/der Auftragnehmer*in berechtigt, Verzugszinsen iHv 4 % (vier Prozent) p.a. geltend zu machen.

9. Gewährleistung

- 9.1. Für die vertraglich bedungene sowie gewöhnlich vorausgesetzte Erbringung der Lieferung/Leistung und Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen und Norm-Vorschriften (z.B. ÖNORM) leistet die/der Auftragnehmer*in auf die Dauer von 36 Monaten Gewähr. Im Rahmen dessen hat die/der Auftragnehmer*in insbesondere dafür einzustehen, dass die Lieferung/Leistung die gewöhnlich vorausgesetzten und im Vertrag zugesicherten Eigenschaften aufweist, sowie zugrunde gelegten Mustern entspricht.
- 9.2. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der vorbehaltlosen Übernahme der Lieferung/Leistung durch uns zu laufen.
- 9.3. Eine Verpflichtung durch uns zur unverzüglichen Überprüfung der Lieferung/Leistung bei Übergabe und zur Rüge allfälliger Mängel (kaufmännische Mängelrüge) besteht nicht. Wir sind vielmehr berechtigt, die Gewährleistung wegen auftretender Mängel innerhalb der Gewährleistungsfrist jederzeit geltend zu machen.
- 9.4. Im Gewährleistungsfall haben wir das Recht, nach unserer Wahl kostenlose Verbesserung oder Austausch der mangelhaften Lieferung/Leistung zu verlangen, den Mangel von anderer Seite auf Kosten der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers (Ersatzvornahme) verbessern zu lassen, vom Vertrag sofort zurückzutreten oder einen entsprechenden Preisnachlass zu begehren.
- 9.5. Bei Mangelbehebung durch den/die Auftragnehmer*in beginnt die Gewährleistungsfrist nach Abnahme der Verbesserung durch uns für die gesamte von der Mangelhaftigkeit betroffene Lieferung(en)/Leistung(en) neu zu laufen.
- 9.6. Insoweit es aufgrund der Ausübung eines Gewährleistungsrechtes zu einer Verbesserung oder zum Austausch kommt, sind wir berechtigt das gesamte geschuldete Entgelt bis zur vollständigen Erfüllung der geschuldeten Lieferung/Leistung zurückzubehalten.

10. Pönale (Vertragsstrafe)

- 10.1. Bei Liefer- oder Leistungsverzug ist die/der Auftragnehmer*in unabhängig vom Verschulden bis zur vollständigen Lieferung/Leistung verpflichtet, für jede angefangene Woche des Verzugs ein Pönale in angemessener Höhe auf Basis des Gesamtbestellwertes zu zahlen.
- 10.2. Der Nachweis eines Schadens ist nicht erforderlich.
- 10.3. Durch die Zahlung einer Vertragsstrafe wird die/der Auftragnehmer*in nicht von ihrer Liefer-/Leistungspflicht befreit.

10.4. Vereinbaren die Vertragspartner*innen eine Verlängerung der Leistungsfristen, bleiben die Vertragsstrafen für die neuen Termine aufrecht.

11. Schadenersatz

11.1. Die/Der Auftragnehmer*in haftet für sämtliche Schäden, die der Auftraggeberin aus einer verspäteten oder mangelhaften Lieferung/Leistung entstehen, soweit sie/er nicht nachweisen kann, dass weder die/der Auftragnehmer*in selbst, noch ihre/seine zur Auftragserfüllung beigezogenen Gehilf*innen diese verschuldet haben. Auch soweit die/der Auftragnehmer*in nicht selbst zur Herstellung verpflichtet ist, haftet sie/er für das Verschulden ihrer/seiner Zulieferer*innen und deren Erzeuger*innen wie für ihr/sein eigenes.

11.2. Durch vereinbarte Vertragsstrafen ist die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens nicht ausgeschlossen.

11.3. Etwaige Ausschlüsse von Ansprüchen aus Schadenersatz werden unsererseits nicht akzeptiert.

12. Gewerbliche Schutzrechte, Geheimhaltung und Datenschutz

12.1. Die/Der Auftragnehmer*in verpflichtet sich unwiderruflich, über sämtliche ihr von der Auftraggeberin zugänglich gemachten, zur Verfügung gestellten oder sonst im Zusammenhang oder auf Grund einer Geschäftsbeziehung mit der Auftraggeberin bekannt gewordenen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren und diese ohne Zustimmung der Auftraggeberin in keiner wie immer gearteten Weise zugänglich zu machen. Weiters verpflichtet sich die/der Auftragnehmer*in, Informationen nur auf „need to know“-Basis und nur im Rahmen des abgeschlossenen Vertrages zu verwenden.

12.2. Die/Der Auftragnehmer*in verpflichtet sich, bis zum Ablauf von drei Jahren nach Ablauf der Vertragsdauer zur Wahrung sämtlicher vertraulicher Informationen nach Punkt 12.1 und überbindet diese Verpflichtung auch auf allfällige Dritte.

12.3. Muster, Modelle, Zeichnungen, Schablonen, Layouts und sonstige Behelfe, die die/der Auftragnehmer*in von der Auftraggeberin zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen zur Verfügung gestellt werden, bleiben das materielle und geistige Eigentum der Auftraggeberin, über das sie weiterhin frei verfügen darf. Diese Behelfe dürfen nur zur Auftragsausführung verwendet und betriebsfremden dritten Personen ohne vorherige Zustimmung der Auftraggeberin weder zugänglich gemacht noch überlassen werden.

12.4. Sämtliche zur Verfügung gestellten Unterlagen können von der Auftraggeberin jederzeit zurückgefordert werden und sind jedenfalls unaufgefordert zu löschen, sofern der Vertrag nicht zustande gekommen oder die Ausführung des Auftrages beendet ist.

12.5. Die Auftraggeberin ist berechtigt, von der/dem Auftragnehmer*in im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekanntgegebene Daten sowie zur Erfüllung der vertraglichen

Leistungspflichten der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers erforderlichen Daten zu verarbeiten und zu speichern.

13. Höhere Gewalt

- 13.1. Ereignisse höherer Gewalt – das sind schwerwiegende, unerwartete und unabwendbare Ereignisse, die nicht der Sphäre der Vertragsparteien stammen und die Leistungserbringung unmöglich machen – wie insbesondere Naturkatastrophen, Streiks, Unruhen, Krieg, Terrorismus, Überschwemmungen etc. befreien die/den Auftragnehmer*in für die Dauer der Störung nicht von ihren Leistungspflichten.
- 13.2. Pandemien und Epidemien gelten keinesfalls als höhere Gewalt. Des Weiteren sind Lieferschwierigkeiten und ein Unvermögen zu leisten bei der/dem Zulieferer*in nicht als höhere Gewalt anzusehen. Die/Der Auftragnehmer*in ist verpflichtet, unverzüglich die erforderlichen Informationen über die Leistungs-/Lieferverzögerung bereitzustellen.
- 13.3. Die Auftraggeberin ist berechtigt, den Vertrag ohne Haftung ganz oder teilweise zu beenden, sofern das Ereignis höherer Gewalt länger als vier Wochen andauert. Ebenso sind wir berechtigt, Termine aufgrund von höherer Gewalt sowie aufgrund von Pandemien und Epidemien anzupassen.

14. Sonstiges

- 14.1. Diese *Allgemeinen Lieferbedingungen* sind auf Deutsch und auf Englisch verfügbar; ausschließlich die deutsche Fassung ist jedoch rechtlich bindend.
- 14.2. Falls einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser Bestimmungen unwirksam sein sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige, die dem angestrebten Ziel möglichst nahekommt, zu ersetzen. Die übrigen Bestimmungen dieser *Allgemeinen Einkaufsbedingungen* bleiben wirksam.

15. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist der Sitz der Auftraggeberin.

16. Gerichtsstand/ Anzuwendendes Recht

- 16.1. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, unterliegen die Einkaufsbedingungen und Verträge österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und dem UN-Kaufrecht.
- 16.2. Für sämtliche aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten – einschließlich solcher über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Anspruches – ist das sachlich zuständige Gericht in Wien, Innere Stadt ausschließlich zuständig.

17. Änderungsindex

-V 2.0	Allgemein: <ul style="list-style-type: none">- Anpassungen in der genderneutralen Ausdrucksweise- Anpassung: jeweils <i>Lieferung und Leistung</i>- Ausformulierung von Zahlen- Ergänzung um englische Version, integrierte Version deutsch-englisch
--------	---

Detail:

- 1.1. Klarstellung/Umformulierung Auftragnehmerin/ Auftraggeberin
- 1.2. Verweis auf Dok 51505 Lieferbedingungen
- 6.4/6.5 Korrektur der Geschäftszeiten
- NEU: 14. Wirksamkeit der Lieferbedingungen
- 16. (Salvatorische Klausel) weggefallen

English Version

1. General

- 1.1. These General Terms and Conditions of Procurement apply to any and all legal transactions and legal relations aiming at the procurement or purchase of goods or services between Us, Windkraft Simonsfeld Group acting as Customer (hereinafter “Customer”) and Our contractual partner, acting as supplier or service provider – particularly to any and all purchase orders, order placements or purchase or service agreements, regardless of their title – which are not subject to Our General Contract Conditions (*Allgemeine Vertragsbedingungen*).
- 1.2. In case We are acting as supplier or service provider, the General Terms and Conditions for the Supply of Goods and Services of Windkraft Simonsfeld Group apply.
- 1.3. Within this context, the term “Supplier” stands for the contracting party from which We are procuring or purchasing goods, works or services in particular.
- 1.4. By concluding or initiating a contract or an agreement (hereinafter “the Agreement”), Supplier acknowledges and accepts these General Terms and Conditions of Procurement and its provisions in their entirety.

2. Agreement

- 2.1. All offers and quotations are binding unless expressly stated otherwise.
- 2.2. Purchase orders are deemed to have been accepted upon order confirmation, thereby concluding the Agreement.
- 2.3. The Agreement consists of the contract details agreed on between Us and Supplier as set out in the purchase order or any offers or documents it refers to.
- 2.4. Unless otherwise agreed to in writing, these General Terms and Conditions of Procurement apply to the Agreement in their entirety. We reject any and all additional or different terms and conditions used by Supplier, even if We have not explicitly rejected them.
- 2.5. These General Terms and Conditions of Procurement also apply to any and all follow-up orders made either orally or in writing, even if these General Terms and Conditions of Procurement have not been expressly referred to again. Supplier may not derive any rights from any past exceptions to, modifications of, or deviations from these General Terms and Conditions of Procurement.

3. Formal Requirements

- 3.1. Unless otherwise expressly agreed in writing, all agreements (in particular purchase orders, or subsequent modifications or additions) must be made in writing in order to be valid. For purchase orders amounting to a total of up to EUR 10,000 excluding applicable taxes the written form requirement is deemed to have been complied with if the agreement is submitted by e-mail and contains an order number. For purchase orders exceeding the amount of EUR 10,000 excluding any applicable taxes,

the written form requirement is only deemed to have been complied with if the agreement is submitted as a signed order letter (scan is sufficient).

- 3.2. Principally, legally significant declarations may be submitted electronically; they are deemed to have been delivered upon receipt by the other party's mail server. However, if any such declarations by Supplier are received outside Our business hours, they are deemed to have been received at the start of the following business day. Our business hours are Monday through Thursday from 9 am to 3 pm and Friday from 9 am to noon.
- 3.3. Our order number must be indicated in any document – in particular invoices, – relating to a purchase order; otherwise, We reserve the right not to process them. In case of doubt they are deemed to not have been received by Us.

4. Sub-Contractors

You are not allowed to pass on, neither in part nor in full, Your obligation to supply any of the goods or services agreed on in the Agreement to any third parties (e.g. sub-contractors) without Our consent. In cases of third-party delegation, all conditions set forth in the Agreement and these General Terms and Conditions of Procurement also apply to the third party. Notwithstanding Our consent to any third-party delegation, You will not be relieved of any liability for the supply of goods or the provision of services, as well as for any acts and omissions by the third party.

5. Prices

- 5.1. Any offers and quotations made to Us are deemed to be free of charge irrespective of any preparatory work required (in particular, product presentations on site, service specifications, etc.).
- 5.2. All prices agreed upon are deemed to be quoted packed, insured, delivered/shipped free of charge to destination (including unloading), inclusive of any and all taxes and duties and they are fixed prices, therefore not being allowed to be raised for any reason whatsoever.
- 5.3. Service agreements are deemed to be free of any expenses or travel and transportation costs.
- 5.4. Surcharges for services that are provided on non-business days or outside regular business hours will not be reimbursed.
- 5.5. Unless otherwise agreed in the purchase order or Agreement, claims for stability of value plus any additional claims are hereby excluded.
- 5.6. Cash payments will not be accepted.

6. Delivery of Goods/Performance of Service

- 6.1. Unless otherwise agreed in the Agreement, partial deliveries or partial services are not permissible.
- 6.2. Supplier shall deliver its goods and perform its services at its own risk and to the delivery point specified by us.
- 6.3. Supplier shall ensure the use of proper packaging for goods deliveries.

- 6.4. Corresponding shipping or delivery documents (in particular, exact descriptions of content) must be attached to all deliveries; otherwise We reserve the right to refuse acceptance.
- 6.5. Supplier shall be bound by any agreed deadlines communicated to us.
- 6.6. Delivery of goods or performance of services must take place on the agreed date and at the agreed time (agreed deadline) or during delivery times – Monday through Thursday from 7 am to 3 pm and Friday, from 7 am to noon – to the to the delivery point specified by Us. In case of delivery or performance before or after the agreed deadline or outside delivery times, We reserve the right to charge Supplier for any extra costs resulting therefrom (e.g. storage costs).
- 6.7. If Supplier must reasonably assume that it cannot deliver its goods or perform its services on the agreed deadline, it shall inform Us forthwith, indicating the reasons and the duration of the delay in delivery or service provision. Point 8.2 applies.
- 6.8. All deliveries must be made and services performed without retention of title. Title of ownership passes upon handover of goods or performance of service.
- 6.9. Supplier may not withhold any of its services of delivery or performance of the Agreement in any way if Customer is not able to meet its obligations – either in full or in part – properly and on time or if there are still overdue obligations from a previous legal relationship with Supplier.

7. Billing/Payment Periods/Offsetting

- 7.1. Unless otherwise expressly agreed in writing, all payments must be made within 30 days of the complete delivery of goods/performance of services in accordance with the Agreement as well as complete and correct billing by Supplier.
- 7.2. Partial invoices are – unless otherwise agreed – not permitted.
- 7.3. Customer is entitled to offset counterclaims.

8. Non-Performance/Delay

- 8.1. Delay means non-delivery or non-performance of a service at the agreed deadline or place or in the required manner.
- 8.2. In the event of delivery or performance default, We reserve the right to terminate the Agreement fully or in part in writing without setting a grace period and without any liability for damages.
- 8.3. If Customer fails to meet its payment obligations despite two reminders with at least 21 (twenty-one) days' grace period each, Supplier will be entitled to interest on arrears in the amount of 4% (four percent) p.a.

9. Warranty

- 9.1. Supplier shall warrant that for a period of 36 months the goods and services supplied will conform with the contractual description/specifications and the usually presumed properties thereof, including compliance with all relevant legal stipulations and standards (e.g. ÖNORM). As such, Supplier shall also ensure the existence of the properties that are stipulated or usually presumed and guaranteed in the Agreement

and that the goods or services are in conformity with any underlying prototypes or models.

- 9.2. The warranty period starts at the time of unconditional acceptance of delivery/provision of services by Us.
- 9.3. We are under no obligation to immediately check the goods/services upon handover or to report any defects (notification of defects). Rather, We are entitled to assert warranty claims for any defects at any time during the warranty period.
- 9.4. In the event of a warranty claim, We may, at Our discretion, request free improvement (repair) or replacement of the defect, have the defect improved by another party at Supplier's expense ("*Ersatzvornahme*"), withdraw from the Agreement immediately or request an adequate price reduction.
- 9.5. If Supplier remedies the defect, the warranty period starts anew for the entire part(s) of the good or service that was affected by the defect following acceptance by Us.
- 9.6. Insofar as Supplier remedies a defect by improvement or exchange following the exercise of a warranty right, We are entitled to withhold the entire owed amount of the total order value until the delivery / service owed has been fully fulfilled.

10. Contractual Penalty (Default Damages)

- 10.1. In the event of any delay in delivery or performance, Supplier shall – until delivery/performance has been made in full and irrespective of fault – pay an appropriate penalty based on the total order value for each week of delay started.
- 10.2. No evidence of actual damage is required.
- 10.3. By paying default damages, Supplier will not be released from any of its contractual obligations of delivery/performance.
- 10.4. If the contractual parties agree on an extension of the agreed deadlines, the default damages will apply to the new deadlines.

11. Damages

- 11.1. Supplier is liable for all loss or damage that Customer incurs from a delayed or defective delivery/performance, provided it cannot prove that neither Supplier itself nor its sub-contractors were responsible. Furthermore, Supplier is liable for the fault of its suppliers and its sub-suppliers and vendors or manufacturers in the same way as for its own fault for manufacturing it is not obliged to carry out itself.
- 11.2. We do not accept any kind of exclusions of liability or claims for damages.

12. Industrial Property Rights, Confidentiality and Data Protection

- 12.1. Supplier irrevocably undertakes and agrees to treat any and all operational and business secrets revealed or provided to it by Customer on the basis of the Agreement or another legal transaction as private and confidential and not to disclose or reveal them or make them available to any third party without the consent of Customer. Furthermore, Supplier shall only use information on a "need-to-know" basis and for the purposes of performing its obligations under the Agreement.

- 12.2. Supplier agrees not to disclose any confidential information pursuant to Point 12.1 for a period of three years after disclosure and to oblige any third parties to comply with these obligations.
- 12.3. All templates, models, drawings, stencils layouts and other manufacturing equipment which have been made available to Supplier by Customer for it to perform its contractual obligations, remain the tangible and intellectual property of Customer, for which it reserves all property rights and which it may freely use. They may only be used by Supplier for the purpose of meeting one's contractual obligations and must not be made accessible to any third parties without the prior consent of Customer.
- 12.4. Customer reserves the right to request return of any and all documents made available. Also, they must be deleted in any case if the Agreement is not concluded or has been completed.
- 12.5. Customer is entitled to process and store any data of Supplier which has been disclosed in the context of the contractual relationship or as a matter of performing Supplier's contractual obligations.

13. Force Majeure

- 13.1. Events of Force Majeure – meaning grave, unforeseeable events or circumstances, which no party could have provided against, prevented, avoided or overcome and which are not attributable to the contractual parties and go beyond their sphere of influence – like natural disasters, strikes, wars, political unrest, terrorism, flooding, etc. – do not release Supplier from its obligations to perform.
- 13.2. Pandemics or epidemics are, under no circumstances, deemed to constitute an event of Force Majeure. Furthermore, delivery/supply problems of any of Supplier's subcontractors and vendors are not considered to constitute an event of Force Majeure. Supplier shall forthwith notify Customer of any such problems or bottlenecks.
- 13.3. Customer is entitled to terminate the Agreement fully or in part if such an event of Force Majeure lasts more than four weeks without giving rise to any liability in damages. Also, We reserve the right to adapt deadlines and delivery dates in the event of epidemic or pandemic.

14. Miscellaneous

- 14.1. There is a German and an English version of these General Terms and Conditions of Procurement. Only the German version of these General Terms and Conditions of Procurement is to be legally binding in the event of litigation.
- 14.2. Should any of the provisions of these General Terms and Conditions of Procurement be or become ineffective, this is to not affect the validity of the other provisions. The ineffective provision is to be replaced by a valid one that comes as close as possible to the intended goal. The remaining provisions of these General Terms and Conditions of Procurement remain in effect.

15. Place of Performance

Customer's registered office is deemed the place of performance.

16. Place of Jurisdiction and Applicable Law

16.1. Unless otherwise expressly agreed in writing, the Agreement is to be governed by and construed in accordance with the laws of Austria, without giving effect to its conflict of law rules and the UN Sales Convention.

16.2. The competent court in Vienna, *Innere Stadt*, is deemed to have exclusive jurisdiction over any legal matters - including those about the existence or non-existence of a claim – arising under the Agreement.

17. Revision Index

-V 2.0	General: <ul style="list-style-type: none">- Several corrections of gender-neutral expressions- Correction: supply and <i>provision</i>- Written numbers- English version added, combined document in English and German language Detail: <ul style="list-style-type: none">- 1.1. Clarification <i>Customer/Provider</i>- 1.2. Reference to Doc. Dok 51505 <i>General Terms and Conditions for the Supply of Goods and Services</i>- 6.4/6. Correction: hours of service- NEW: 14. Effective Scope of Conditions of Procurement- 16-severability clause-deleted
--------	---